



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	061-2024
Vorstossart:	Interpellation
Richtlinienmotion:	☐
Geschäftsnummer:	2024.RRGR.83
Eingereicht am:	12.03.2024
Fraktionsvorstoss:	Nein
Kommissionsvorstoss:	Nein
Eingereicht von:	Bütikofer (Lyss, SP) (Sprecher/in) Saïd (Biel/Bienne, SP)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Nein
Dringlichkeit gewährt:	
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert

Schulraumplanung für die Bieler Gymnasien

Die beiden Bieler Gymnasien haben aktuell zu wenig Raum und wachsen aber weiterhin. Geplant ist ein Umzug eines Teils der Schulen an die Quellgasse in Biel, sobald die Fachhochschule den Neubau beim Bahnhof beziehen kann. Dieser Termin wurde aber aus bekannten Gründen immer wieder verschoben. Zudem ist die Lösung nicht ideal, weil so die Schulen auseinandergerissen werden. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen müssten zwischen den Standorten pendeln, ein Wechsel in einer Pause ist nicht möglich. Mit dem Bühler-Areal steht in unmittelbarer Nähe der Gymnasien ein Terrain im Besitz des Kantons frei. Dieses war für den Westast der A5 vorgesehen, der ja nun nicht gebaut wird. Laut der Schulraumstrategie 2030 ist mittelfristig ein Erweiterungsbau für die Gymnasien auf diesem Areal vorgesehen, so dass die Räume an der Quellgasse nicht mehr benötigt würden. Durch die Verzögerungen an der Quellgasse stellt sich nun die Frage, ob und unter welchen Umständen eine Zwischenlösung an diesem Standort sinnvoll ist.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wann ist ein Umzug der Gymnasien an die Quellgasse realistisch?
2. Wurde geprüft, ob eine Bebauung des Bühler-Areals vorgezogen und so ein Umzug an die Quellgasse vermieden werden könnte? So würde eine Teilung der Schule verhindert, und es wären keine Umbauten an der Quellgasse nötig.
3. Die Schule wächst momentan immer weiter, mittlerweile sind es über 1200 Schülerinnen und Schüler. Wurde geprüft, welche Folgen eine Aufteilung in zwei getrennte Schulen haben würde?

4. Was wären im Falle eines Umzugs an die Quellgasse statt in einen Neubau auf dem Bühler-Areal die Vor- bzw. Nachteile, zwei gymnasiale Institutionen in Biel an zwei Standorten zu behalten, anstatt eine neue, unabhängige Institution an der Quellgasse zu gründen?
5. Welche Bandbreite hinsichtlich der Anzahl Schülerinnen und Schüler erachtet der Kanton als erstrebenswert, und gibt es diesbezüglich eine Obergrenze?

Verteiler

- Grosser Rat